

Wanderheim Hermesgrün über den Schwarzen Teich zurück zum Wanderheim

Das Flößern war in früheren Zeiten ein wichtiger Erwerbszweig in der Region. Das Holz des Frankenwaldes wurde zu Flößen vereinigt auf Bächen und Flüssen bis nach Rotterdam befördert. Ausgangspunkt waren die Floßteiche, deren Wehre geöffnet wurden, um die aufgestauten Wasser zusammen mit den Grundkuppeln (kleine Flöße) im reißenden Strom talwärts zu schicken. Ein solcher Floßteich ist der Schwarze Teich, ein Ziel des kurzen Rundwanderweges, der von Hermesgrün mit sanften Steigungen durch verschiedenartige, abgelegene Waldabteilungen führt.

Ein Feldweg leitet uns vom Weiler Hermesgrün in Richtung Norden zum nahen Wald, in den wir eintauchen, dort die Straße überqueren und dem Waldweg beständig leicht abwärts bis zum Schwarzen Teich an der bayerisch-thüringischen Grenze im Tal der Fränkischen Muschwitz folgen. Wir wandern nach rechts, biegen aber bald scharf nach rechts ab und laufen den Forstweg weiter, bis wir nach knapp 2 km auf eine verschobene Wegespinnne stoßen. Wir gehen den Forstweg nach rechts und stoßen wieder auf einen Forstweg, den wir vom Beginn unserer Wanderung schon kennen. Er führt uns über die Straße auf der uns schon bekannten Wanderroute zurück zum Wanderheim.

Gesamtlänge: 6,0 km Tiefster Punkt: 611 m Höchster Punkt: 661 m
Tourendauer: 1h 35min (bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 3,8 km/h)

